

# Die Einladung

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden



Blankenfelde, Dahlewitz, Diedersdorf und Jühnsdorf

Dezember 2021  
bis Februar 2022



## Zeit der Freude

Seite 3

Bitte beachten Sie die jeweils geltenden Hygienevorschriften und informieren Sie sich auf den Homepages der Kirchengemeinden.

## Aus dem Inhalt

Gottesdienste	16-17
Musikalische Höhepunkte	15
Musikalische Gruppen	14
Kinder	25
Jugendliche	26
Senioren	27
Im Zeichen des Kreuzes	31

### Wir sind für Sie da

Pfrn. Ulrike Voigt (Vakanzverwaltung), Tel. 20 08 30, 0170/7 63 41 71, Mail: [ulrike.voigt@kkzf.de](mailto:ulrike.voigt@kkzf.de)

Für Pastorales: Pfrn. Angelika Döpmann,

Tel. 0151/56 39 42 39,

Mail: [angelika.doepmann@kkzf.de](mailto:angelika.doepmann@kkzf.de)

[www.ev-kirche-blankenfelde.de](http://www.ev-kirche-blankenfelde.de)

[facebook.com/evkircheblankenfelde](https://facebook.com/evkircheblankenfelde)

Gemeindebüro, Manuela Alisch, Di 7.30-10, Mi

10 -12, Gemeindezentrum, Blankenfelder Dorfstraße 49, Tel. 03379/37 27 78, Fax 03379/37 27 85

Mail: [gemeindebuero@ev-kirche-blankenfelde.de](mailto:gemeindebuero@ev-kirche-blankenfelde.de)

Pfarrer Karsten Weyer (Dahlewitz-Diedersdorf)

Alte Dorfstraße 38, 14979 Großbeeren, OT Diedersdorf, Tel. 03379/37 21 61, Fax 03379/3 10 02

21, Mail: [karsten.weyer@kkzf.de](mailto:karsten.weyer@kkzf.de)

<https://ev-kirche-dahlewitz-diedersdorf.de>

Gemeindebüro Dahlewitz-Diedersdorf

Ute Hartmann, Donnerstag 10-14 Uhr,

Pfarrhaus Diedersdorf, Tel. 03379/37 21 61

Mail: [ute.hartmann@kkzf.de](mailto:ute.hartmann@kkzf.de)

Pfr. Christoph Rätz, Tel: 0160/5 44 64 23,

Mail: [christoph.raetz@kkzf.de](mailto:christoph.raetz@kkzf.de)

Diakon Ole Jez, für Kinder und Jugend,

Mail: [ole.jez@kkzf.de](mailto:ole.jez@kkzf.de), Tel. 0176/41 51 25 87,

03379/20 08 31

Fabian Enders, Kirchenmusiker, Dahlewitz-

Diedersdorf, [enders.schoeneiche@freenet.de](mailto:enders.schoeneiche@freenet.de)

Kantorin Hanna Maria Hahn, Blankenfelde, Tel.

03379/3 87 21, Mail: [hanna.maria.hahn@gmail.com](mailto:hanna.maria.hahn@gmail.com)

Diakon Thomas Hartmann, Tel. 03379/3 88 57

Mail: [thomas.hartmann@kkzf.de](mailto:thomas.hartmann@kkzf.de)

Renate Maschke, Blankenfelder Dorfstr. 49,

Do 10-12 Uhr, Tel. 03379/37 47 11

Mail: [renate.maschke@kkzf.de](mailto:renate.maschke@kkzf.de)

Friedhofsverwaltung, Gabriele Walther, Blankenfel-

der Dorfstr. 49, Tel. 03379/99 77 86, Fax 03379/37

27 85, Handy 0176/21 98 40 74; Mo, Di, Do, Fr 10-

12 Uhr; Di + Fr 12.30-14 auf dem Friedhof

[www.friedhof-blankenfelde.de](http://www.friedhof-blankenfelde.de)

Siegfried Schiller, Posaunenchor, Tel. 03379/3 86 86

– Konto der Evangelischen Kirchengemeinde Blankenfelde-Jühnsdorf: Kirchenkreisverband (KKVb) Süd Berlin/ Blankenfelde, Jühnsdorf, Ev. Kirchenkreisverband Süd, IBAN: DE31 1005 0000 4955 1900 79,

BIC: BELADEVXXX IBAN: Bitte Verwendungszweck angeben, z.B. Kirchgeld und Name

– Konto der Evangelischen Kirchengemeinde Dahlewitz-Diedersdorf: Ev. Kirchenkreisverband Süd

IBAN: DE50 1005 0000 4955 1901 25, BIC: BELADEVXXX

## Jetzt ist die Zeit der Freude

„Siehe, ich verkündige euch große Freude!“ Was für eine Ansage! – Die Worte fallen vom Himmel. Mitten bei der Arbeit. Beim Hüten der Schafe. Oder beim Laubharken. Oder auf der Baustelle. Oder am Kopierer. Bei der Videokonferenz. Beim Berechnen der Inzidenzzahlen. Beim Messen der Temperaturen auf unserem Planeten.

„Siehe, ich verkündige euch große Freude!“ – Eine Botschaft von oben nach unten. Vom hellen Licht mitten hinein in die Dunkelheiten unserer Welt.

Die sind mit Händen zu greifen. Die Dunkelheiten lassen sich nicht schönreden. Vor Kurzem haben wir wieder die angeschriebenen, die im vergangenen Jahr Angehörige verloren haben: Einladung zum Gedenken, zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag.

Wer so einen Brief bekommt, weiß, was dunkel ist. Die Dunkelheiten schlagen sich auch nieder in den Botschaften und Nachrichten unserer Zeit. Noch immer wirkt vieles so hilflos und halbherzig im Kampf gegen die Erderwärmung. Und wieder taumeln wir auf ein Weihnachtsfest mit vielen Unbekannten zu.

Klar ist: es wird auch 2021 nicht so, wie wir das gerne hätten, jedenfalls nicht mit vollen Kirchen. Und doch tönt mit überirdischem Trotz auch in diesem Jahr das Engelswort in unsere Ohren, und gelangt hoffentlich bis zu unseren Herzen: „Siehe, ich verkündige euch große Freude!“

Die Weihnachtsaktion unserer Landeskirche hat das Motto „Jetzt ist die Zeit der Freude!“ Stimmt das? Einen Moment habe ich mich gefragt, ob sich die Macher der Aktion verzoockt haben. Hatten sie vielleicht

gehofft auf ein Fest ohne Corona-Schwere.

Einen Moment habe ich mich auch gefragt, ob das nicht zynisch wirkt, die Zeit der Freude auszurufen, wenn Infektionszahlen durch die Decke gehen, Intensivbetten Mangelware werden und wohl auch bald wieder bei viel zu vielen Menschen Covid 19 als Todesursache einzutragen ist. Nein, keiner hat sich verzoockt! Und es ist auch nicht zynisch, die Weihnachtsfreude auszurufen.

Denn diese Freude will ja nicht so tun, als gäbe es das Dunkel nicht. Gott stellt sich zu Weihnachten mitten hinein in die dunkle Welt, um zu sagen: „Ich will bei Euch sein, will, dass ihr meine Worte und Taten, meine Gedanken und Absichten begreift. Ich berühre und verwandle euch und euer Dunkel durch mein Licht. Ich tue mir das dunkle Spiel der Welt jetzt am eigenen Leib an – ohne Netz und doppelten Boden. Aber mein Ende ist nicht Karfreitag, sondern Ostern. Und euer Ende soll nicht Finsternis sein, sondern Licht.“

Die Weihnachtsfreude wird erst wirklich, wenn wir uns einlassen auf unsere je eigene Geschichte mit dem Gott der Liebe, mit dem Krippenkind. Wie die Hirten. Als sie dem Kind in die Augen blicken, wissen sie: Der Engel hatte recht, als er uns große Freude verkündigt hat.

Wenn wir auf unsere Weise Jesus in die Augen blicken, können wir einstimmen: „Jetzt ist die Zeit der Freude!“ Karsten Weyer



## Bilderbogen



Ein Ohrenschmaus – „Myriam schlägt auf der Pauke“:  
Am 26. September gab die Kantorei mit dem Ensemble  
„Achordeum“ ein Konzert vor und in der Kirche in Jühnsdorf



Eine echte Augenweide (re):  
Der Blankenfelder  
Altar am 3. Oktober  
zum Erntedankfest.

Fotos: Ilona Bunk, Dagmar Behrendt

Fotos: privat, Lotz

## Wie es weitergeht

Liebe Geschwister in Blankenfelde-Jühnsdorf,

in den vergangenen Monaten hat Pfarrer André Wiethölter durch Gemeindeglieder und ehren- und hauptamtlich Mitarbeitende große Anteilnahme erfahren, was ihn durch die Zeit getragen hat, die er krankheitsbedingt nicht im Dienst sein konnte. Dafür ist er sehr dankbar. Mit einer Wiederherstellung der Dienstfähigkeit ist in absehbarer Zeit nicht zu rechnen, so dass das Konsistorium unserer Kirche zu seiner Entlastung nun seinen Ruhestand aus dem aktiven Dienst als Pfarrer beschlossen hat. Wir danken ihm für die Zeit, in der er die Gemeinde Blankenfelde-Jühnsdorf begleitet hat und wünschen ihm Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt.

Bis zur Neubesetzung der Stelle wird Pfarrerin Ulrike Voigt aus der Kirchengemeinde Glasow-

Mahlow die Vakanzverwaltung an der Seite der Vorsitzenden des Gemeindegemeinderates (GKR), Frau Bärbel Wunsch, übernehmen. Die pastorale Vertretung übernimmt weiterhin Pfarrerin Angelika Döpmann, die Angebote für Familien Pfarrer Christoph Rätz als Regionalpfarrer. Dazu gibt es in der Gemeinde neben den weiteren Hauptberuflichen ein wunderbares Netz aus Lektoren, Prädikanten, einem Pfarrer im Ruhestand, GKR-Mitgliedern und anderen Mitdenkenden und Mittuenden. Ihnen allen vielen Dank für die Gestaltung des gemeindlichen Lebens in und unter den besonderen Bedingungen der Pandemiesituation! Mögen Sie sich bei allen Herausforderungen getragen und begleitet wissen



Pfarrerin Ulrike Voigt aus Mahlow ist seit Oktober als Vakanzverwalterin für die Kirchengemeinde Blankenfelde-Jühnsdorf eingesetzt.

Ihre Superintendentin  
Dr. Katrin Rudolph

Jesus Christus spricht:

**Wer zu mir  
kommt,  
den werde ich  
nicht abweisen.**

Johannes 6, 37

Jahreslosung 2022



## Die Friedhofskapelle erstrahlt in neuem Glanz

**Am 18. September 2021 konnte die sanierte Friedhofskapelle auf dem Evangelischem Waldfriedhof Blankenfelde mit einem feierlichen Gottesdienst wieder eingeweiht werden.**



Ein weißes Kreuz aus Keramik schmückt die goldfarbene Konche an der Westwand.

Es war ein sehr langer Weg, den die Evangelische Kirchengemeinde Blankenfelde-Jühnsdorf gegangen ist. Aber das Ergebnis bestätigt: es hat sich wirklich gelohnt!

Ich kann mich noch gut erinnern, vor zehn Jahren hatte unsere Kirchengemeinde einen Architektenwettbewerb für die Sanierung und den Bau eines Verwaltungsgebäu-

des für die Friedhofsverwaltung ausgelobt. Eine der wichtigsten Anforderungen war die Barrierefreiheit. Damals war ich noch ganz neu im Gemeindegemeinderat und durfte als Jurymitglied unter den fünf eingereichten Vorschlägen auswählen. Alle fünf waren interessant, aber einer war genial: der nun verwirklichte Entwurf vom Architekten Wieland Vajen aus Berlin.

Dass es dann so ein langer Weg zur Umsetzung wird, hätten wir nicht gedacht. Die Idee des Baus eines Verwaltungsgebäudes wurde aufgegeben. Die Mitarbeiter und die Friedhofsverwaltung sind ins Gemeindezentrum umgezogen. In den Jahren 2014 bis 2015 wurde die Landesstraße L792, die am Friedhof vorbeiführt, saniert, der Parkplatz umgebaut und unsere alten „Wagenburg“ entsorgt. Die neuen, barrierefreien Container für Mitarbeiter und Toiletten haben wir auf dem Waldfriedhof aufgestellt und unzählige Planungs- und Finanzierungszusammenstellungen sowie Bauausschreibungen durchgeführt. Mit der Zusage des Finanzierungszuschusses der Kommune Blankenfelde-Mahlow konnte es losgehen.

Endlich, im Herbst 2019 war Baubeginn. Die Eingangstreppe wurde abgerissen, und deswegen konnte ab Juni 2020 die Kapelle nicht mehr für Trauerfeiern genutzt werden. Sie fanden im Trauerzelt neben der Kapelle statt. Im Winter bis in den März 2021 erfolgten umfangreiche Bauarbeiten. Maurer, Elektriker, Fliesenleger, Tischler und Haus Techniker waren am Werk. Für die Barriere-

Die feierliche Einweihung wurde musikalisch bereichert von den Violistinnen Elke Maas (im Bild), Susanne Stechow und Kantorin Hanna Maria Hahn an der Orgel.



freiheit wurde der Boden der Friedhofskapelle um ca. sieben Zentimeter abgesenkt und eine Fußbodenheizung eingebaut.

Der Kapellenraum ist nun höher und wirkt dadurch sakraler. Die Besucher und die Sargträger können die Kapelle nun stufenlos betreten und verlassen.

Auch die Außenanlagen und Wege zur Kapelle werden neugestaltet, es werden noch Linden und Sträucher gepflanzt um dem Namen Waldfriedhof weiterhin gerecht zu werden.

Im Jahr 1904 hatte der Blankenfelder Gemeindegemeinderat beschlossen, den neuen Friedhof recht weit außerhalb des damaligen Dorfes „an der Chaussee von Blankenfelde nach Mahlow“ anzulegen. Der alte Kirchhof, welcher mitten im Dorfe um die Dorfkirche liegt, reichte für die Beerdigungen nicht mehr aus, vermeldete man dem Konsistorium. Zentrum des neuen Friedhofs war die Friedhofskapelle, die 1907 vollendet wurde. Noch im selben Jahr erfolgte die erste

Beisetzung. Das Allgemeine Landrecht für die Preussischen Staaten von 1794 hatte die Neuanlage von Kirchhöfen innerhalb der bewohnten Gegenden der Städte verboten.

Schon um 1900 wandelte sich das Ideal des Friedhofs vom gepflegten Garten zum naturnahen Park. 1905 bis 1907 wurde in München der erste deutsche Waldfriedhof geschaffen, wo die schlichten Grabmale in den natürlichen Wechsel von Forststücken und Lichtungen eingebettet sind. Diesem Ideal sind auch die späteren Erweiterungen des Blankenfelder Waldfriedhofs verpflichtet.

Die Beisetzungskultur hat sich in den letzten Jahren stark in Richtung Urnenbeisetzung verändert. So fanden im Jahr 2020 insgesamt 112 Beisetzungen auf unserem Waldfriedhof statt, davon waren 98 Urnenbeisetzungen, und von diesen wurden 54 in Urnen-Gemeinschaftsanlagen bestattet.

Foto: Bärbel Wunsch

Foto: Monika Uwer-Zürcher

Unser Evangelischer Waldfriedhof soll weiterhin ein schöner Ort der Erinnerung und Besinnung sein, eine grüne Oase, die als Landschaftspark zum Verweilen einlädt und den Tod nicht verdrängt, sondern zum Nachdenken über ihn einlädt. Die Friedhofskapelle bietet nun auch Möglichkeit der Nutzung für Konzerte und Lesungen und ganz besondere Kulturveranstaltungen.

Wir wollen künftig zeitgemäß das Thema Waldfriedhof und grüner Ort durch Landschaftsgestaltung und mit der Schaffung von weiteren attraktiven Urnengemeinschaftsanlagen sowie durch das Angebot unterschiedlichster Bestattungsformen verbessern und stärken.

Ein großer Dank geht an die Kommune Blankenfelde-Mahlow, die uns immer konstruktiv unterstützte. Auch die Schaffung von Ehrengräbern für verdiente Bürger und der im letzten Jahr sanierte sowjetischen Ehrenfriedhof haben zur Steigerung der Attraktivität unseres Waldfriedhofs beigetragen. Besonders freuen wir uns auf die Neugestaltung des Parkplatzes am Waldfriedhof, die im Frühjahr 2022 durch die Kommune umgesetzt wird und eine große Verbesserung für alle Friedhofsbesucher bringen wird.

Ich bedanke mich auch bei unseren Friedhofsmitarbeitern, die durch die Bauerei in den letzten Jahren viele Übergangslösungen mitmachen mussten. Ich habe sehr großen Respekt vor ihrer Arbeit. Ein herzlicher

Dank geht an den Architekten Wieland Vajen für das Durchhalten, die gute Umsetzung und Begleitung der Bauausführung. In diesem Zusammenhang gilt es unbedingt Achim Munzinger zu danken, der für unsere Kirchengemeinde von Anfang an die Fäden in der Hand hielt und mit riesigem Fachwissen zum Gelingen der Sanierung beigetragen hat. Mein Dank geht auch an alle



Pfarrer Steffen Wegener war einer der Strippenzieher beim Umbau der Kapelle.

beteiligten Handwerksfirmen, die übrigens alle aus unserer Region kommen und durch gutes handwerkliches Können die Planungen des Architekten umgesetzt haben.

Mein ganz besonderer Dank geht an Pfarrer Steffen Wegener, der einer der wichtigsten Vordenker und „Macher“ war.

Bärbel Wunsch, Vorsitzende des Gemeindegemeinderates Blankenfelde-Jühnsdorf

Foto: Monika Uwer-Zürcher

## Wie im New Yorker Jazzkeller

Die Partnerschaft mit Kretinga, die 1994 zwischen den Kirchengemeinden begann, entwickelt sich. Die Kunstschulen haben eine Partnerschaft geschlossen. Eine Städtepartnerschaft wurde beschlossen. Es finden Besuche hin und her statt. Die Pandemie hat

uns ausgebremst. Das Treffen zum 30. Jubiläum Deutsche Einheit musste abgesagt werden. In der Pandemie hat sich in Kretinga eine Gruppe junger Musiker gefunden, die gemeinsam Jazz spielen. Die Band mit dem Namen „Music Chairs“ wollte bei uns ihr Können beweisen.

Am 8. Oktober standen die fünf jungen Musiker aus Litauen auf der Bühne der Regenbogen Musik & Kunstschule. Eingeleitet wurde das Konzert von jungen Musikerinnen der hiesigen Kunstschule und danach gab es tollen Jazz. Wolfgang Locher, Leiter der Regenbogenschule, fühlte sich in einen New Yorker Jazzkeller versetzt. Es war ein großartiger Auftakt für einen aus dem Hut gezauberten Besuch. Am Folgetag gab es eine jazzige Brunchfahrt auf Landwehrkanal und Spree. Die „Philippa“ der van Loon Reederei war eine toller Ort für gute Musik und leckere Speisen.



Fulminanter Konzertauftritt der „Music Chairs“ in der Grünen Passage. Die fünf jungen litauischen Musiker sitzen im Vordergrund.

Am Sonntag spielten die Musiker in den Gottesdiensten in Jühnsdorf und Blankenfelde. Eine ganz andere musikalische Begleitung als gewohnt. Es wurde gemeinsam deutsch, litauisch und Latein gesungen. Zum alten Lied von Martin Luther „Ein feste Burg ist unser Gott“ erklang eine Bearbeitung und auch das Bild vom guten Hirten aus Psalm 23 erklang in musikalischem Gewand.

Das Wochenende zeigte den Beteiligten, wie bereichernd Partnerschaft über Grenzen hinweg sein kann. Im kommenden Jahr wird das Reisen hoffentlich wieder einfacher. So soll es im April eine Begegnung der Partner in Kretinga geben. Bei Interesse sprechen Sie mich an.

Thomas Hartmann

## Kino, Kino

Zusammen mit dem Verein KinoKultur Blankenfelde-Mahlow laden wir zum Kinoabend in den Gemeindesaal der Evangelischen Kirchengemeinde Blankenfelde ein.

Freitag, 28. Januar um 19.30 Uhr  
**Was nützt die Liebe in Gedanken**  
 Deutschland 2003

Regie: Achim von Borries

An einem Wochenende im Sommer 1927 erschießt sich ein junger Mann. Sein Freund, mit dem er einen „Selbstmörderclub“ gründete, steigt rechtzeitig aus dem schwärmerischen Todes-Abkommen um Liebeserfahrung und -verlust aus. Basierend auf einer wahren Begebenheit, die in der Weimarer Republik für Aufsehen sorgte, verbindet der Film ein realistisches Stimmungsbild und beschreibt die entwurzelten Jugendlichen in ihrem Ringen um Leben und Tod, Liebe und Verzweiflung als zeitlose Suche nach Orientierung und Lebenssinn. (filmdienst)

Freitag, 25. Februar um 19.30 Uhr  
**Zum Verwechseln ähnlich**

Frankreich 2016

Regie: Lucien Jean-Baptiste

Ein schwarzhäutiges Ehepaar aus einem Pariser Vorort adoptiert ein weißes Baby und hat schon bald mit einer Reihe von Vorbehalten zu kämpfen. Die Komödie lebt von der Idee einer verkehrten Welt, die rassistische Rollenzuschreibungen von Weiß und Schwarz ad absurdum führt. Der Film vereint Klamauk und Karikatur mit Gesellschaftskritik und plädiert auf amüsante Weise für mehr Toleranz und Diversität.

Helmut Morsbach

## Abendmahl mit Einzelkelchen

Seit Beginn der Corona-Epidemie haben Sie in der Kirchengemeinde Blankenfelde-Jühnsdorf nicht mehr miteinander Abendmahl gefeiert. Hat es Ihnen gefehlt? Oder gehen Sie sowieso nicht gern zum Abendmahl, weil Ihnen alles etwas fremd ist und das Trinken aus einem Kelch vielleicht suspekt?

Mich jedenfalls hat es geschmerzt, als wir diese für mich wichtige Form der Gemeinschaft im Gottesdienst nicht haben konnten. Da wir Corona wohl trotz Impfung so schnell nicht loswerden, hat nun auch der Gemeindegemeinderat Blankenfelde-Jühnsdorf beschlossen, Abendmahl in einer für die meisten ungewohnten Form zu feiern: mit Einzelkelchen. Es gibt Gemeinden, die das schon lange so machen. Mir war das Zeichen, dass wir alle aus einem Kelch trinken, immer wichtig.

Was geht uns eigentlich verloren, wenn wir Abendmahl zumindest in der kommenden Zeit mit Einzelkelchen feiern?

Um diese Frage zu beantworten, müssen wir danach fragen, was das Abendmahl überhaupt für uns bedeutet.

Es gehört ja – mit der Taufe – zu den zwei „Sakramenten“, die wir in der evangelischen Kirche kennen. Das heißt, dass Jesus selbst das Abendmahl eingesetzt hat. Ob es genauso geschehen ist, wie uns das in den Abendmahlsworten überliefert ist, ist ungewiss;

schließlich sind diese Worte in den Evangelien (Matthäus 26,26-28; Markus 14,21-24; Lukas 22,19-20) und im 1. Korintherbrief Kapitel 11, wo sie noch einmal stehen, voneinander abweichend. Im Johannisevangelium wird von einer Fußwaschung, aber nicht vom Abendmahl erzählt. Es ist sehr wahrscheinlich, dass Jesus mit seinen Jüngern ein Abschiedessen hatte, und dass bei diesem Essen der Kelch herumgereicht wurde.

Historisch ist sicher auch, dass gemeinsames Essen für Jesus eine besondere Rolle spielte. Viele solcher Szenen sind in den Evangelien festgehalten. Jesus aß mit Menschen, die außerhalb der Gesellschaft standen. Er machte große Menschenmengen satt und erzählte Gleichnisse vom himmlischen Hochzeitsmahl.

Aus all dem lassen sich einige Schlüsse über unser Abendmahl ziehen:

- Jesus ist es, der zum Abendmahl einlädt. Deshalb laden wir alle Getauften, egal welcher Konfession, zum Abendmahl ein.
- Wir glauben, dass Jesus im Abendmahl unter uns ist. Das ist gemeint, wenn Jesus sagt: „Das ist mein Leib“, und: „das ist mein Blut.“
- Im Abendmahl feiern wir diese Gemeinschaft mit Christus und die Gemeinschaft untereinander. Paulus sagt von der christlichen Gemeinde, dass sie „ein Leib“ sei (1. Korinther 12,12).
- Die Feier des Abendmahls, bei der alle gleich und wir in Gottes unmittelbarer Nähe



sind, ist ein kleiner Vorgriff auf das himmlische Freudenmahl, bei dem für jede und jeden ein Platz vorbereitet ist, und zu dem wir kommen dürfen, wie wir sind.

Die Form, in der das Abendmahl gefeiert wird, ist dabei nicht maßgebend. Gemeinschaft und Freude sind auch bei der Feier mit Einzelkelchen erfahrbar. Wichtiger ist, dass Sie selbst dafür sorgen, dass nichts zwischen Ihnen und den anderen Abendmahlsfeiernden steht. Der Friedensgruß (zu Corona-Zeiten natürlich ohne Berührung) ist sicher eine symbolische Geste; Sie werden jedoch selbst das Gefühl haben, dass da was nicht stimmt, wenn ungelöste Konflikte mit anderen Teilnehmenden im Raum stehen.

Sie werden Formen finden, in denen Sie würdig und voller Freude das Abendmahl miteinander feiern können, auch wenn Einzelkelche und Abstand gewöhnungsbedürftig sind. Vielleicht nehmen Sie so manche Anregung dann aus der Corona-Zeit mit, wenn wir alle wieder „normal“ Abendmahl feiern dürfen.

Ulrike Voigt

## Wenn Männer kochen

2014 hat Pfarrer Wegener einige Männer zum Kochen eingeladen: sechs Männer, die sich nicht kannten. Pfr. Wegener stellte einen Korb auf den Tisch und sagte: "Nun wollen wir mal kochen." In dem Warenkorb war Grünzeug, fertiger Pizzateig mit Soße, Salami, Käse, Mehl, Milch, zehn Eier und ein Tütchen Korinthen.

Pfr. Wegener: "So zwei für den Salat und zwei für die Pizza und wer macht den Nachtschicht?" Für Salat und Pizza waren die Plätze schnell vergeben. So blieb nur ich übrig für den Kaiserschmarrn. Ich hatte schon mal Kaiserschmarrn gemacht, aber immer nach Rezept. Nun musste ich ohne Waage und Maßkrug ein Kaiserschmarrn fertig stellen!



Im Laufe der Zeit sind wir auf 14 Hobbyköche angewachsen. Natürlich sind nicht alle auf einmal anwesend, aber so 8-10 sind wir schon.

Wenn Sie Lust haben mitzumachen, dann kommen Sie gerne dazu. Dabei ist Zeit zum Reden über Gott und die Welt. Wir treffen uns in der Regel am dritten Freitag im Monat um 18.30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Blankenfelde.

Georg Reichert

## Besuchsdienst

Der Besuchsdienst überbringt im Auftrag der Kirchengemeinde Glück- und Segenswünsche an Gemeindemitglieder im Seniorenalter. Viele Menschen freuen sich, daß ihre Kirchengemeinde sie nicht vergißt. Durch Corona war meist nur das geschriebene Wort oder ein entfernter Gruß vom Gartenzaun aus möglich.

Sie sind herzlich willkommen im Kreise der Besuchsdienstes. Renate Maschke

## Gesprächsabende zur Bibel

und zu aktuellen Fragen am 6.12. und 7.2. um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde. Im Januar s. Allianzgebetswoche S. 30.

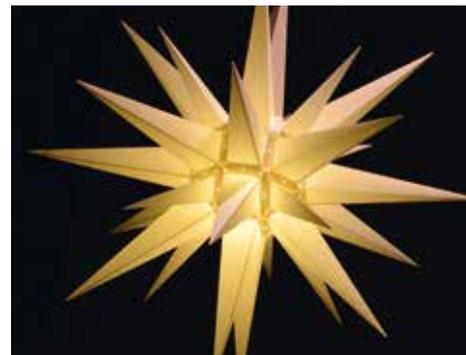
Annegret Schiller

## Der Gemeindegemeinderat Blankenfelde-Jühnsdorf

tagt am 7. Dezember, 11. Januar und 8. Februar jeweils um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Blankenfelde.

Bärbel Wunsch

## Stern, zeig uns den Weg, führ uns zur Krippe hin



Im letzten Jahr war es der Versuch die Adventszeit trotz Pandemie zu feiern. Die Gemeinde traf sich dienstags und donnerstags am Herrnhuter Stern, der alle Jahre an unserer Kirche leuchtet.

So wird es auch in diesem Jahr sein. Sie sind an jedem Dienstag und Donnerstag in der Adventszeit um 17 Uhr zum Stern an der Blankenfelder Dorfkirche eingeladen, um Advent zu feiern.

Thomas Hartmann

## Zeit schenken

Zeit ist etwas ungemein Kostbares. Wir gehen oft achtlos mit ihr um. Manchmal fragen wir uns, was wir Sinnvolles mit einem bestimmten Zeitkontingent anfangen könnten. Vielleicht sind Sie gerade nicht mit Broterwerb beschäftigt, sind in den Ruhestand eingetreten, haben alles von der Welt gesehen. Vielleicht haben Sie gerade festgestellt, dass Sie drei Stunden in der Woche verschenken könnten. Es gibt viele Möglichkeiten, um Zeitgeschenke zu machen.

Wir suchen wir für verschiedenste Veranstaltungen, wie Seniorennachmittagen, Ausflüge, den gemeinsamen Mittagstisch, Filmveranstaltungen, Musikveranstaltungen in Blankenfelde, Glasow,



Mahlow oder Jühnsdorf, Menschen, die mit zur Verfügung stehenden Fahrzeugen, einen Fahrdienst ermöglichen. Es gibt eine Einweisung in die Fahrzeuge und den Versicherungsschutz, den Ehrenamtliche haben. Bei Interesse an solchen „Zeitgeschenken“ melden Sie sich bitte bei uns im Büro oder bei Diakon Thomas Hartmann.

22. MAI 2022

## Jubelkonfirmation

Am 22. Mai 2022 findet in Blankenfelde ein Gottesdienst mit der Erinnerung an die Konfirmationen vor 50, 60 oder mehr Jahren statt. Da 2020 und 2021 keine Konfirmationsjubiläen gefeiert werden konnten, sind alle eingeladen, die 1970/1971/1972,

1960/1961/1962 oder davor in Blankenfelde, Jühnsdorf oder an einem anderen Ort konfirmiert wurden. Zur besseren Planung melden Sie sich bitte sobald als möglich bei Frau Alisch im Gemeindebüro an (Adresse s. S. 2). Angelika Döpmann

Foto: privat

Grafik: Thomas Hartmann, Foto: Lotz

**Praxis für Logopädie**  
Anja Ulrich

staatlich geprüfte Logopädin

Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen

**Anja Ulrich**  
August-Bebel-Str. 63  
15827 Blankenfelde

www.logopaedie-blankenfelde.de  
info@logopaedie-blankenfelde.de  
Telefon: 03379 - 3784184

## Musikalische Gruppen

Es gibt die Möglichkeit, projektweise als Sänger oder Musikerin in Gottesdiensten und Konzerten mitzumachen. Gerne gibt dazu Kantorin Hanna Maria Hahn weitere Infos.

**Jugendchor**

für 13-20-Jährige – Einstieg jederzeit erwünscht – jeden Mittwoch 18-19 Uhr im Gemeindezentrum Hanna Hahn

**Kantorei**

jeden Mittwoch 19.15-20.50 Uhr im Gemeindezentrum; Einsteiger sind herzlich willkommen. Hanna Hahn

**Blockflötenconsort**

jeden Montag 19.45-21.15 Uhr im Gemeindezentrum; offen für Jugendliche und Erwachsene mit Vorkenntnissen; bei Bedarf Einzelvorbereitung zum Einstieg

Hanna Hahn

**Orgelunterricht**

jeden Dienstag und nach Absprache auch an anderen Tagen: Orgelunterricht im

Rahmen des D-Kurses, Ausbildung mit Prüfung zur Honorar-Organistin. Der Basiskurs „Aktion Orgelbank“, 10 Stunden à 45 Minuten zum Pauschalpreis von 135 Euro; Alter: ab 10 bis 80 Jahre  
Ort: Dorfkirche Blankenfelde

Hanna Hahn

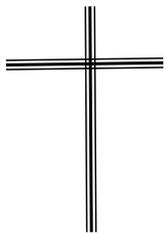
**Posaunenchor**

jeden Donnerstag um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum – Infos bei Siegfried Schiller (s.S.2)

**Das Chörchen**

Das Chörchen probt immer am ersten, dritten und fünften Freitag im Monat um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Diedersdorf sowie am zweiten und vierten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr in der Dorfkirche Dahlewitz, jedoch nicht in den Schulferien.

Birgit Lutter (0178 8358353 bzw. billabogen@googlemail.com) und Jessica Lutter-Kochan (naffeljessi@googlemail.com)



*Karsten Beetz*

**BESTATTUNGEN**

Berliner Straße 50 – 14979 Großbeeren  
Tel.: (033701) 5 54 35

Stefan-Zweig-Straße 24 – 15831 Mahlow  
Tel.: (03379) 3 52 70

## Musikalische Höhepunkte

Samstag, 27. November um 15 Uhr  
an der Dahlewitzer Kirche  
**Musikalische Andacht**  
mit dem Posaunenchor

Sonntag, 28. November um 16.30 Uhr  
und 18.15 Uhr **2G-Regel**  
Dorfkirche Blankenfelde  
**Adventskonzert**

Konrad Paul: Kleine Ostpreußische  
Weihnachtsmusik  
Dietrich Buxtehude: Kantate „In dulci  
jubilo“ und Adventslieder  
Kantorei, Blockflötenconsort und weitere  
Instrumentalisten der ev. Gemeinde Blan-  
kenfelde-Jühnsdorf  
Leitung: Hanna Maria Hahn  
Anmeldung telefonisch oder unter  
anmeldung@ev-kirche-blankenfelde.de

Sonntag, 5. Dezember um 14 Uhr  
Dorfkirche Diedersdorf  
**Musikalische Andacht**  
mit dem Liturgischen Kammerchor Fried-  
richshain, Ltg. Peter Schnur

Sonntag, 12. Dezember um 17 Uhr  
Dorfkirche Blankenfelde **2G-Regel**  
**Weihnachten mit ACHT im EINKLANG**  
Gesangensemle  
Weihnachtliche Acappellamusik  
Mit dem Gemshorn-Trio. Der Eintritt ist  
frei, um Spenden wird gebeten.  
Aufgrund der geringen Platzanzahl reser-  
vieren Sie Ihre Plätze bitte über das Kon-  
taktformular unter [www.achtimeinklang.de](http://www.achtimeinklang.de)  
oder der Telefonnummer: 0174/4 44 22 66.  
Kay Klatt

Sonntag, 19. Dezember um 10 Uhr  
Dorfkirche Blankenfelde **2G**  
**Musikalisches Krippenspiel**  
mit Kindern und Erwachsenen  
Leitung: Hanna Maria Hahn und  
Christoph Rätz

Sonntag, 26. Dezember um 16 Uhr  
Dorfkirche Dahlewitz  
**Barocke Musik**  
Es musizieren Reinhard Glende, Cembalo,  
und Susanne Seiffert, Blockflöten.

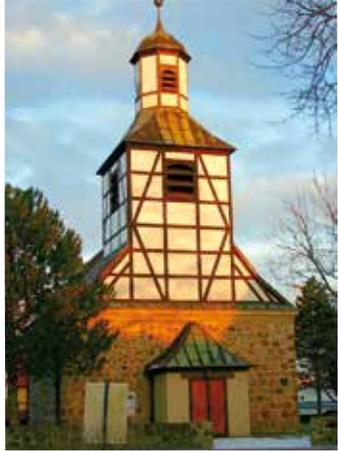
Freitag, 31. Dezember um 18 Uhr  
Dorfkirche Blankenfelde  
**Musikalische Vesper zum Jahresabschluss**  
Judith Kurz, Sopran, Pfrn. Ulrike Voigt,  
Flöte, und Hanna Maria Hahn, Orgel

Freitag, 31. Dezember um 13.30 Uhr  
Dorfkirche Diedersdorf  
**Silvesterkonzert**  
Orgelmusik zur Jahreswende  
Werke von Georg Böhm, Samuel Scheidt,  
Johann Sebastian Bach u. a.  
Orgel: Fabian T. Enders

Sonntag, 9. Januar 2022 um 17 Uhr  
Dorfkirche Dahlewitz  
**Musikalische Weihnachtsnachlese**  
mit dem Chörchen

Sonntag, 27. Februar um 17 Uhr  
Dorfkirche Blankenfelde  
**„Orgel – total tonal“**  
Orgel-Duo Elke Schneider und Volker  
Jaeckel (Berlin)

Freier Eintritt, Spenden sind willkommen.

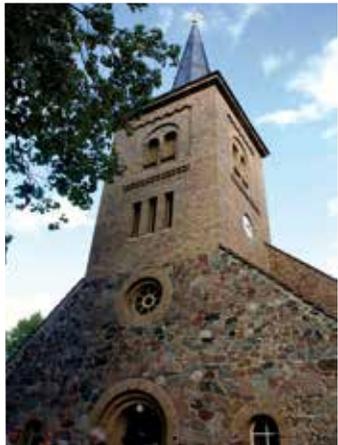


**Haus Christo**

Heilig Abend um 10.30 Uhr  
Thomas Hartmann

**Im Gemeindezentrum Mahlow**

Am 2. Advent, dem 5.12., um 10.30 Uhr: Einführungsgottesdienst von Diakon Ole Jez



**Dorfkirche Blankenfelde**

Alle Angaben unter Vorbehalt

- 5. Dezember, 2. Advent, 10 Uhr, Sup.i.R. Gottfried Kraatz
- 12. Dezember, 3. Advent, 10 Uhr, Lektor Martin Schäfer u. Pfrn. Angelika Döpmann
- 19. Dezember, 4. Advent, 10 Uhr, musikalisches Krippenspiel, Kantorin Hanna Hahn und Pfr. Christoph Rätz

Alle Weihnachtsgottesdienste finden Sie auf der letzten Seite.

- Freitag, 31. Dezember, 18 Uhr, musikalische Vesper, Pfrn. Ulrike Voigt u. Kantorin Hanna Hahn
- Samstag, 1. Januar, Neujahr, 10 Uhr, Pfrn. Angelika Döpmann, mit Bläsern
- 2. Januar, 10 Uhr, Lektor Schäfer u. Pfrn. Angelika Döpmann
- 9. Januar, 10 Uhr, Prädikant Rieth u. Lektorin Wunderlich
- 16. Januar, 10 Uhr, Prädikantin Dr. Gabriele Bosch
- 23. Januar, 10 Uhr, Pfrn. Angelika Döpmann
- 30. Januar, 10 Uhr, Pfr. Christoph Rätz
- 6. Februar, 10 Uhr, Pfr. Christoph Rätz
- 13. Februar, Septuagesimae, 10 Uhr, Pfrn. Döpmann
- 20. Februar, Sexagesimae, 10 Uhr, Prädikant Rieth u. Lektorin Wunderlich
- 27. Februar, Estomihi, 10 Uhr, Sup.i.R. Gottfried Kraatz

**Dorfkirche Jühnsdorf**

- 12. Dezember, 3. Advent, 8.30 Uhr, Lektor Martin Schäfer u. Pfrn. Angelika Döpmann

Alle Weihnachtsgottesdienste finden Sie auf der letzten Seite.

- 9. Januar, 8.30 Uhr, Prädikant Rieth u. Lektorin Wunderlich
- 23. Januar, 8.30 Uhr, Pfrn. Döpmann
- 13. Februar, Septuagesimae, 8.30 Uhr, Pfrn. Döpmann
- 27. Februar, Estomihi, 8.30 Uhr, Sup.i.R. Gottfried Kraatz

KG Kindergottesdienst, AM Abendmahl

Fotos: Monika Uweir-Zürcher (3), Wilfried Dötzel (Da)

**Dorfkirche Diedersdorf**

- 5. Dezember, 2. Advent, **14 Uhr**, Pfr. Weyer, kein GD um 11 Uhr
- 12. Dezember, 3. Advent, 11 Uhr, Prädikantin Dr. Gabriele Bosch
- 19. Dezember, 4. Advent, 11 Uhr, Krippenspiel, Pfr. Weyer und Team

Alle Weihnachtsgottesdienste finden Sie auf der letzten Seite.

- 31. Dezember, kein GD, aber **13.30 Uhr**: Konzert
- 2. Januar, 11 Uhr, Lektorin Helga Wunderlich und Prädikant Hans Christoph Rieth
- 9. Januar, 11 Uhr, AM, KG, Pfr. Weyer
- 16. Januar, 11 Uhr, Lektor Dr. Stefan Marx
- 23. Januar, 11 Uhr, Pfr. Rüdiger Noll und Pfr. Weyer
- 30. Januar, 11 Uhr, Prädikantin Dr. Gabriele Bosch
- 6. Februar, 11 Uhr, Lektorin Helga Naumann
- 13. Februar, Septuagesimae, 11 Uhr, AM, KG, Pfr. Weyer
- 20. Februar, Sexagesimae, 11 Uhr, Pfr. Weyer
- 27. Februar, Estomihi, 11 Uhr, Prädikant Ingo Busack

**Dorfkirche Dahlewitz**

- 5. Dezember, 2. Advent, **9.30 Uhr**, Vorstellung der neuen Konfirmanden, Pfr. Weyer
- 12. Dezember, 3. Advent, 9.30 Uhr, Prädikantin Dr. Gabriele Bosch
- 19. Dezember, 4. Advent, 9.30 Uhr, Krippenspiel, Pfr. Weyer und Team

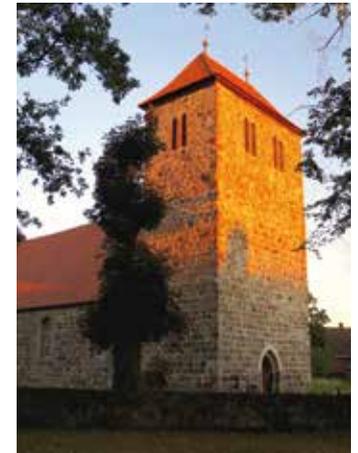
Alle Weihnachtsgottesdienste finden Sie auf der letzten Seite.

- 31. Dezember, 16 Uhr, Jahresabschluss, Pfr. Weyer
- 2. Januar, 9.30 Uhr, Lektorin Helga Wunderlich und Prädikant Hans Christoph Rieth
- 9. Januar, 9.30 Uhr, AM, Pfr. Weyer
- 16. Januar, 9.30 Uhr, Lektor Dr. Stefan Marx
- 23. Januar, 9.30 Uhr, Pfr. Rüdiger Noll und Pfr. Weyer
- 30. Januar, 9.30 Uhr, Prädikantin Dr. Gabriele Bosch
- 6. Februar, 9.30 Uhr, Lektorin Helga Naumann
- 13. Februar, Septuagesimae, 9.30 Uhr, AM, Pfr. Weyer
- 20. Februar, Sexagesimae, 9.30 Uhr, Pfr. Weyer
- 27. Februar, Estomihi, 9.30 Uhr, Prädikant Ingo Busack



**Taizé-Andachten**

Freitag, 10.12., 14.1.2022 und 11.2. um 20.30 Uhr in der Dorfkirche Dahlewitz Pfr. Weyer





## Gemeinde unterwegs endlich wieder

Ein Wochenende am See von Blossin, Urlaub inmitten von Alltagswochen, für Alte und Junge, Familien und Singles, jede und jeder ist willkommen.

Ganz im Sinne der Jahreslosung 2022: ‚Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.‘ (Joh 6,37).

25. SEPTEMBER 2022

## Feier des Konfirmationsjubiläums

Wer vor 50, 60, 65, 70 oder 75 Jahren eingeseget wurde, hat allen Grund zu feiern.

Wir wollen das möglich machen, in den Gottesdiensten in Dahlewitz oder Diedersdorf am 25. September 2022. Egal, wo Sie konfirmiert wurden: wenn Sie Ihr Jubiläum in Dahlewitz oder Diedersdorf begehen möchten, geben Sie dem Gemeindebüro Dahlewitz-Diedersdorf oder mir gerne Bescheid!

Karsten Weyer

Darum wird es inhaltlich gehen. Neben den Zeiten zum Baden und Spielen, Kanufahren und Eisessen, Musikmachen und Grillen werden wir auch nachdenken und diskutieren, Andacht feiern, kreativ sein und gemeinsam einen Gottesdienst vorbereiten.

Wir freuen uns auf Ihre und eure Teilnahme und darauf, nach zwei langen Corona-Jahren wieder gemeinsam unterwegs zu sein. Wer mitfahren möchte, wende sich an unser Gemeindebüro oder an mich.

Karsten Weyer

## Neuer Rekord: Erntegaben

Noch nie haben die Diedersdorferinnen und Diedersdorfer so viel Geld zu Erntedank gegeben wie in diesem Jahr. Mehr als 800 Euro kamen zusammen und können im Diedersdorfer Gottesdienst am Ersten Advent einer Delegation der Hans-Christian-Andersen-Schule für schwer- und mehrfach behinderte Kinder und Jugendliche übergeben werden.

Dafür und für die zahlreichen Naturalien, die unsere Altäre in Dahlewitz und Died-



## Wieder ungewisse Weihnachten

Wieder wissen wir nicht, wie wir dieses Weihnachtsfest begehen können. Zumindest dürfen die meisten von uns wohl darauf hoffen, mit den Menschen Weihnachten zu verbringen, die für uns dazugehören.

Dass wir aber an Heiligabend in vollen Kirchen Christvespern feiern, ist – Stand Ende Oktober – unwahrscheinlich. In Dahlewitz planen wir folglich Gottesdienste unter freiem Himmel an der Kirche, in Diedersdorf sind wir dankbar, dass Schloss Diedersdorf uns die ‚Markthalle‘ zur Verfügung stellt, die sehr viel mehr Menschen mit Abstandsgebot fassen kann als unsere schöne Dorfkirche.

Der Dahlewitzer Familienadvent und der Diedersdorfer Nikolausmarkt mussten abgesagt werden.

Für manche Gemeindeglieder, den Pfarrhaustreff, den Dahlewitzer Gemeindegliedernachmittag und den Diedersdorfer Seniorenkreis, hat der Gemeindegliederkirchenrat die 2-G-Regel beschlossen, also nur Geimpfte und Genesene können daran teilnehmen.

Und allem zum Trotz wissen wir: was da zu Weihnachten in unsere Welt und in unser Herz kommt, lässt sich auch von keiner Pandemie aufhalten. Insofern stimmen wir mit ein in die Worte der Weihnachtsaktion unserer Landekirche „Jetzt ist die Zeit der Freude!“

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge in den Schaukästen und die aktuellen Informationen auf unserer Homepage.

Karsten Weyer

ersdorf an Erntedank zierten und dann der Tafel übergeben wurden, danken wir allen, die etwas beigesteuert haben.

Unser besonderer Dank gilt auch den Sammlerinnen und Sammlern: Konfirmandinnen und Teamern, Kirchenälteste und andere Gemeindeglieder. Kleine wie Große sind von Tür zu Tür gezogen und wurden unterstützt von der Freiwilligen Feuerwehr Diedersdorf.

Edeltraut Fritzsche und ihrem Mann Klaus-Dieter sei doppelt gedankt, fürs Sammeln und fürs kunstvolle Schmücken des Altars. In Dahlewitz danken wir Helga Naumann für die schöne Altargestaltung.

Karsten Weyer

## Konfi-Camp am Ruppiner See

Wir waren im Konfi-Camp, vom 10. bis 15. Oktober im Jugenddorf am Ruppiner See, zusammen mit ca. 80 Konfis aus dem ganzen Kirchenkreis. Aus unserer Gemeinde war noch unser Teamer Patryk, die beiden Teamerinnen Jessica und Theresa dabei, außerdem Linus, der das Konfi-Camp nachho-



len durfte, weil es 2020 wegen Corona nicht stattfinden konnte; auch Pfarrer Karsten Weyer hat uns begleitet.

### Das Konfi-Camp war für mich...

...eine wunderschöne Erfahrung, welche einen lehrte und die immer in Erinnerung bleiben wird – Hannah

... eine Reise mit vielen schönen und wichtigen Erfahrungen für das Leben, die man nie vergessen wird – Lena

... ich hatte Heimweh; sonst hat es mir sehr gefallen – Francesca

... eine sehr schöne Erfahrung, andere Konfis kennenzulernen; ein eigenes Bekenntnis zu schreiben hat mir viel Spaß gemacht – Ronja

... eine Reise, die wir alle zusammen gemacht haben, um andere Konfirmanden kennenzulernen und unsere Gemeinschaft zu stärken. Ich habe etwas über meinen Glauben gelernt. Später möchte ich auch Teamerin werden, um andere Konfirmanden zu begleiten – Alexandra.

## Herzlich Willkommen auf der Webseite

Herzlich Willkommen auf der Webseite der Kirchengemeinde Dahlewitz-Diedersdorf. Ja, auch eine Kirchengemeinde braucht eine eigene Webseite, denn Kirche muss da sein, wo die Menschen sind – das schließt das Internet ein.

Darauf hat sich der Gemeindegemeinderat verständigt. Nach umfangreichen Recherchen und Vorbereitungen konnte mit Hilfe der EKBO die Webseite am 1. Oktober an den Start gehen.

Alle Interessierten und Gemeindeglieder finden umfassende Informationen zur

Kirchengemeinde und wichtige Mitteilungen zum kirchlichen Leben in unserer Gemeinde und in der Region.

Wir verstehen die Homepage mit ihren Informationen und Kontaktmöglichkeiten als Ausgangspunkt für persönliche Gespräche und Aktivitäten in der Kirchengemeinde.

Schauen Sie einfach mal auf unsere Seite: <https://ev-kirche-dahlewitz-diedersdorf.de/startseite.html> – wir freuen uns auf Sie!

Marina Kieschnick



Foto: privat

Fotos: Karsten Weyer

## Neue Energie zum Geburtstag, liebes Pfarrhaus!

Der Bau des Diedersdorfer Pfarrhauses wurde im Jahr 1897 fertiggestellt: am 12. Juli konnte es von Pfarrer Horst Prüschenk von Lindenhofen bezogen werden. Im Jahr 2022 feiert das Pfarrhaus also seinen 125. Geburtstag.

Die Kirchengemeinde gratuliert herzlich und will dem Pfarrhaus zu diesem Anlass neue Energie schenken.



Nachdem in den vergangenen Jahren Fenster und Türen gegen solche ausgetauscht wurden, die nicht nur den Lärm, sondern auch die Kälte weitgehend draußen halten, konnten im Oktober 2021 durch Einblasdämmungen im Mauerwerk und in der Kellerdecke weitere wichtige Schritte auf dem Weg der energetischen Gebäudesanierung in Angriff genommen werden.

Einige Dämmmaßnahmen werden noch folgen.

Großes Ziel für das Jahr 2022 ist es aber, auf regenerative und klimafreundliche Energieträger umzusteigen. Auf dem großen Süddach des Pfarrhauses soll eine Photo-



Geliefert: Berge von Dämmmaterial (o)

Zur besseren Wärmedämmung: In die Hohlschicht im Mauerwerk wird Dämmstoff eingeblasen. (re)



voltaik-Anlage installiert werden, und die Heizung soll von Erdgas auf Erdwärme umgestellt werden.

Sie können sich vorstellen, dass all diese zukunftsweisenden Maßnahmen trotz Fördermöglichkeiten mit hohen Kosten für die Gemeinde verbunden sind.

Wenn Sie Ihren Teil dazu beitragen wollen, dass wir als Kirchengemeinde die Bewahrung der Schöpfung für künftige Generationen ernst nehmen und dem Pfarrhaus zum Geburtstag neue Energie liefern können, freuen wir uns über Ihre Spende: KG Dahlewitz-Diedersdorf  
IBAN: DE50 1005 0000 4955 1901 25  
Verwendungszweck: Energiesanierung Pfarrhaus Diedersdorf

Karsten Weyer

## Das Interview mit Leefke

An dieser Stelle haben wir schon viele Menschen aus unserer Gemeinde besser kennengelernt: Jugendliche, Erwachsene im ‚besten Alter‘, auch einige Senioren. Noch nie hatten wir ein Kind als Gesprächspartner. In dieser Ausgabe von „Die Einladung“ wollen wir das endlich einmal tun.

Schließlich dreht sich in der Advents- und Weihnachtszeit auch alles um ein Kind. Kinder sehen die Welt mit besonderen Augen. Kinder sind die Zukunft unserer Welt, auch die Zukunft unserer Kirche.

Als Interviewpartnerin haben wir Leefke ausgewählt. Leefke ist gerade neun Jahre alt geworden. Sie wohnt mit ihren Eltern in Diedersdorf und macht schon seit einer ganzen Weile bei der Diedersdorfer Kinderband mit.

K.W.: Liebe Leefke, ich möchte mich mit dir über Weihnachten unterhalten. Erinnerst du dich noch an das letzte Weihnachtsfest? Es war anders als sonst. Wegen der Corona-Pandemie konnten wir vieles nicht so machen wie sonst? Weißt du noch, was ihr letztes Jahr zu Weihnachten gemacht habt?

Leefke:  
Wir konnten nicht in die Kirche gehen. Außerdem hatten wir nur Besuch von einem Onkel. Sonst kommen immer beide Omas und Opas und noch der andere Onkel. Aber zum Kaffee, zum Abendessen und zum

*Geschenkeauspacken waren die Omas und Opas und der andere Onkel am Bildschirm mit dabei. Und am zweiten Weihnachtstag hat uns Oma Essen vorbeigebracht und beim Essen waren dann wieder alle am Bildschirm dabei.*

K.W.: Dann habt ihr ja wirklich das Beste daraus gemacht. Auch in diesem Jahr ist Corona leider noch nicht vorbei. Wir wissen noch nicht genau, was Weihnachten möglich sein wird. Trotzdem kann man sich auf Weihnachten freuen. Worauf freust du dich schon, wenn du an das Weihnachtsfest denkst?

Leefke:  
*Ich freue mich schon auf die Geschenke! Vielleicht klingelt es wieder und dann steht ein Sack mit Geschenken vor der Tür. Hoffentlich können wir wieder mit den Omas, Opas und Onkeln Weihnachten feiern.*

K.W.: Ich bin zuversichtlich, dass das gehen wird. Gestern in der Kinderband hat euch unser Diakon Ole Jez das Krippenspiel für dieses Jahr vorgestellt, das ihr an Heiligabend aufführen wollt. Im letzten Jahr war das mit der Aufführung ja nicht möglich. Da habt ihr ein Krippenspiel als Foto-Story aufgenommen, mit einem schönen Bild von dir als Engel. Gestern habt ihr zum ersten Mal das neue Krippenspiel gelesen. Worum geht es da? Was Erinnerst du? Hast du schon eine Rolle?



Leefke liebt es zu reiten. Darüber hinaus nimmt sie regelmäßig an der Diedersdorfer Kinderband teil.

Leefke:  
*Da sind drei Engel, Maria ist schwanger. Sie telefoniert mit Josef. Und es gibt einen Postboten, der ein Geschenk für Jesus hat. Dann ist da noch eine Wirtin, die Maria wegschicken wollte, weil sie gerade die Stühle in der Herberge desinfiziert hat. Außerdem hat sie Maria gefragt, ob sie eine Erkältung hat. Sie wollte die Polizei rufen, aber Maria hat sie gebeten, den Krankenwagen zu rufen,*

*weil das Baby gleich kommen würde. Ich bin wieder ein Engel.*

K.W.: Das klingt ja spannend, ganz schön modern. Ich freu mich schon auf euer Krippenspiel! Und wenn man dich so anguckt, glaubt man sofort, dass du ein Engel bist. Weißt du eigentlich, warum wir Weihnachten feiern? Wer hat denn Weihnachten Geburtstag?

Leefke:  
*Jesus ist geboren, in einem Stall in Bethlehem.*

K.W.: Du weißt gut Bescheid. Und warum denkt man heute noch an die Geburt von diesem Jesus? Was hat der besonderes gemacht? Was weißt du über Jesus?

Leefke:  
*Er hat Menschen geholfen. Zum Beispiel: als ein Blinder zu ihm gekommen ist, hat er ihn geheilt und er konnte wieder sehen. Und wenn jemand von anderen ausgeschlossen wurde, ist Jesus zu ihm gegangen und hat mit ihm gesprochen.*

K.W.: Man merkt, du kennst dich gut aus. Bist eben schon eine Weile bei der Kinderband dabei und bist auf einer evangelischen Grundschule. Ich danke dir für das Gespräch und wünsche dir und deiner Familie eine schöne Adventszeit und ein tolles Weihnachtsfest.

Das Interview führte Pfr. Karsten Weyer.

**Pfarrhaustreff Diedersdorf**

In der Regel am vierten Freitag eines Monats um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Diedersdorf: 28.1., 25.2.

Ansprechpartner: Karsten Weyer

**Taizé-Andachten in Dahlewitz**

jeweils am zweiten Freitag im Monat um 20.30 Uhr: 10.12., 14.1.2022, 11.2

Ansprechpartner: Karsten Weyer

**Der Gemeindegkirchenrat (GKR)**

tagt jeweils um 19.30 Uhr: 7.12. in Diedersdorf, 11.1.2022 in Dahlewitz und 15.2. in Diedersdorf

**Bürozeiten in Diedersdorf**

für die Kirchengemeinde Dahlewitz-Diedersdorf immer donnerstags zwischen 10 und 14 Uhr Ute Hartmann

**Sprechzeiten von Pfarrer Weyer**

Mittwochs zwischen 19 und 20 Uhr im Pfarrhaus Diedersdorf (ausgenommen Schulferien)

Im Rhythmus des Dahlewitzer Gemeindegnachmittags (Termine s.S. 27) donnerstags zwischen 16 und 17 Uhr in der Dorfkirche Dahlewitz (ausgenommen Schulferien)

**Regenbogenfische**

Seit Ende der Sommerferien gibt es uns wieder: Immer dienstags, 16.15 bis 17.15 Uhr, erzählen wir Bibelgeschichten, singen, basteln und spielen. Zu den Regenbogenfischen kommen Kinder der 1. bis 6. Klasse. Bis Weihnachten sind wir vor allem mit den Proben zum Krippenspiel beschäftigt. Ab dem neuen Jahr geht's dann aber ganz normal weiter. Lust, mit dabei zu sein? Kommt gerne vorbei!

Euer Pfr. Christoph Rätz



**ideell Bestattungen**

Der starke Partner  
an Ihrer Seite



Zossener Damm 30  
15827 Blankenfelde  
Tel. 03379 / 311 933

E-Mail: [service@ideell-bestattungen.de](mailto:service@ideell-bestattungen.de)  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag: 10 bis 16 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

Tag und Nacht  
03379/311 933

**Wir übernehmen für Sie:**

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Herstellung von Erinnerungsdiamanten
- sämtliche Formalitäten
- die Gestaltung der Trauerfeier mit der Auswahl von Blumen, Dekoration sowie der musikalischen Umrahmung
- auf Wunsch kostenlose Hausbesuche
- vorsorgliche Bestattungsregelungen zu Lebzeiten

**Elterncafé**

Mittwochs 15.30 Uhr: Familien mit Kindern sind herzlich in das Gemeindezentrum Blankenfelde eingeladen, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Ole Jez

**Regenbogenmäuse**

Die Regenbogenmäuse treffen sich mittwochs während des Elterncafés. Kinder von ca. 2 bis 6 Jahren sind herzlich eingeladen zum Singen, Spielen, Basteln und allem, was Spaß macht – nicht in den Ferien Ole Jez

**Blockflöten und Klavierunterricht**

in kleinen Gruppen dienstags 15.15-18 Uhr. Bitte bei Hanna Hahn melden.

**Kirche mit Kindern in Dahlewitz**

Montags von um 16.30-17.30 Uhr, nicht in den Ferien – Ansprechpartner: Ole Jez  
weitere Informationen unter: [ole.jez@kkzf.de](mailto:ole.jez@kkzf.de)

**Kinderband Diedersdorf mit Ole**

jeweils samstags um 10.30-12.30 Uhr  
Termine: 4.12., 11.12., 18.12., 8.1.22, 22.1., 12.2.22, 26.02., – Ansprechpartner: Ole Jez  
Alle Angebote mit Kindern und Familien unter [ole.jez@kkzf.de](mailto:ole.jez@kkzf.de)

Foto: Christoph Rätz



In den letzten beiden Jahren musste unsere Reise nach Taizé aufgrund der Pandemie leider abgesagt werden. Für den nächsten Sommer sind wir zuversichtlich.

Wir hoffen sehr, dann wieder mit einem Bus voll Jugendlicher an diesen einzigartigen Ort im Burgund reisen zu können. Also haben wir uns schon in der Brüdergemeinschaft von Taizé angemeldet und Förderanträge gestellt. Vom 5. bis zum 15. August werden wir hoffentlich unterwegs sein, un-

seren Alltag hinter uns lassen und uns eine Zeitlang auf ein ganz anderes Leben und auf viele Menschen aus aller Welt einlassen. Alles für überschaubare 200 Euro.

Da es sein kann, dass die Teilnehmerzahl auf deutlich weniger als die üblichen 48 reduziert wird, empfiehlt sich eine zügige Anmeldung.

Weitere Informationen und Anmeldeflyer bei: karsten.weyer@kkzf.de

#### Blankenfelde: Die Junge Gemeinde

Wir, die Junge Gemeinde Blankenfelde-Mahlow (kurz JG), treffen uns am 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 18.30 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde. Wir verstehen uns als lebendigen Teil der Gemeinde und tauschen uns über den Alltag sowie soziale und politische Themen in Verbindung mit unseren christlichen Ansichten aus.

Neben den thematischen Diskussionen nutzen wir unsere Zeit auch zum Spielen,

Kochen und allem was uns noch einfällt. Die nächsten Termine sind: 1.12., 15.12., 5.1., 19.1., 16.2., 2.3. und 16.3.

Ole Jez

#### Diedersdorf: Pfarrhaustreff für Jugendliche

in der Regel jeden ersten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr; Termine: 2.12., 6.1. und 10.2.

Ansprechpartner: Karsten Weyer

## Kinozeit für Demenzkranke und ihre Angehörigen

Das herkömmliche Fernsehprogramm mit Reportagen, Spielfilmen, Serien, Nachrichten ist von Tempo geprägt. Fünfzehn Minuten für das Geschehen in aller Welt, Spielfilm auf Spielfilm, Werbung, Einblendungen von Schlagzeilen. Die Bilder rasen.

Wie schwer haben es Menschen mit Demenz zu folgen? Was ist Wirklichkeit und was Fiktion? Fernsehen wird oft als Bedrohung empfunden.

„KinoZeit“ mit überschaubaren Filmhandlungen soll Erinnerungen wecken. Erinnerungen an Urlaube, Kindheit und Wanderungen, welche zum Gedächtnis dieser Generation gehören. Die gezeigten Bilder werden die tieferen Gefühlsebenen ansprechen und Gesprächsstoff, Austausch und Wahrnehmung zwischen den Erkrankten und ihrer Außenwelt bewirken. Die Besucher erwartet eine Veranstaltung in ruhiger Atmosphäre, die ein schöner Höhepunkt in einem anstrengenden Alltag sein kann.

Termine: mittwochs 15.12., 19.1., 16.2. und 16.3. jeweils um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum

Thomas Hartmann u. Helmut Morsbach

#### Gemeindenachmittage Dahlewitz

7.12. (gemeinsames Adventssingen mit dem Diedersdorfer Seniorenkreis um 15.30 Uhr in Diedersdorf)

13.1.2022, 27.1., 10.2., 24.2., jeweils 14:30 Uhr – Ansprechpartner: Karsten Weyer, Helga Naumann, Thomas Hartmann

## Seniorenachmittage

• Mittwoch, 1. Dezember, 14.30 Uhr: Adventsfeier im GZ Mahlow

• Mittwoch, 8. Dezember, 14.30 Uhr: kleine Basteleien zum Advent im GZ Blankenfelde

• Mittwoch, 22. Dezember, 14.30 Uhr, „Seht die gute Zeit ist nah, Gott kommt auf die Erde“ – Lieder, Geschichten, Gebäck, ein vorweihnachtlicher Nachmittag im GZ Blankenfelde

• Mittwoch, 5. Januar, 14.30 Uhr in Blankenfelde: „Zwischen Heilig Abend und Epiphania“

• Dienstag, 11. Januar, 14.30 Uhr in Mahlow

• Mittwoch, 12. Januar, 14.30 Uhr in Blankenfelde

• Dienstag, 18. Januar, 13 Uhr: Mittagessen „gemeinsam statt einsam“ in Mahlow

• Dienstag, 25. Januar, 14.30 Uhr in Mahlow

• Mittwoch, 26. Januar, 14.30 Uhr in Blankenfelde

• Mittwoch, 2. Februar, 14.30 Uhr in Blankenfelde

• Dienstag, 8. Februar, 14.30 Uhr in Mahlow

• Mittwoch, 9. Februar, 14.30 Uhr in Blankenfelde

• Dienstag, 15. Februar, 13 Uhr: Mittagessen „gemeinsam statt einsam“ in Mahlow

• Dienstag, 22. Februar, 14.30 Uhr in Mahlow

• Mittwoch, 23. Februar, 14.30 Uhr in Blankenfelde

Thomas Hartmann

#### Seniorenkreis Diedersdorf

7.12. (gemeinsames Adventssingen mit dem Dahlewitzer Gemeindenachmittage), 25.1.

und 22.2. jeweils um 15.30 Uhr; Ansprechpartner: Karsten Weyer und Edeltraut Fritzsche

## Für jeden Tag im Advent ein digitales Türchen

Der Kirchenkreis Zossen-Fläming, besser die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kirchenkreises, möchten Sie beschenken. Glauben Sie nicht? Dann schauen Sie doch ab dem 1. Advent mal auf der Kirchenkreis-Webseite [www.kkzf.de](http://www.kkzf.de) vorbei.

Dort wird dann ein digitaler Adventskalender geschaltet sein. Kurze Videos, die Ihnen täglich etwas Gutes bieten wollen: Mal eine kurze Andacht, mal ein Musikstück an der Orgel, vom Chor oder instrumental zur vorweihnachtlichen Einstimmung in diese besondere Zeit. Mal kann es auch eine kleine, kreative Aktion sein, zu der Sie aufgerufen werden. Lassen Sie sich von der Vielfalt und dem Ideenreichtum im Kirchenkreis überraschen und inspirieren!

Übrigens lohnt es sich auch sonst, die Webseite zu besuchen. Hier finden Sie ak-

## Himmlische Fahrt

für Kinder und ihre Angehörigen

Eine Freizeit, zu der Christenmenschen aus allen Kirchengemeinden der Region eingeladen sind? Für Kinder und alle, die zu ihnen gehören? Mit einem gemeinsamen Start an Himmelfahrt? Und dann auch noch in das idyllische Sachsen? Ganz richtig! Vom 26. bis zum 29. Mai 2022 werden wir zu Gast sein im „Jugendfreizeithof Grillenburg“, werden miteinander lachen, spielen, über die Bibel nachdenken, miteinander Zeit verbringen. Lust, dabei zu sein? Alle Informationen zu Kosten und Anmeldung gibt es dann in der Frühjahrsausgabe der „Einladung“. Bei Fragen gerne eine Nachricht an: [christoph.raetz@kkzf.de](mailto:christoph.raetz@kkzf.de)

Ihr Pfr. Christoph Rätz

tuelle Informationen zum kirchlichen Leben im Kirchenkreis und den Gemeinden. Sie erfahren etwas zur Kampagne „Fairer Kirchenkreis“, zur Kirchenmusik, über die Angebote für Kinder und Jugendliche – eben zu all dem, wie der Kirchenkreis und seine Gemeinden inhaltlich ausgerichtet sind. Sie können dort auch unsere vierteljährlich herausgegebenene Kirchenkreis-Informationen, das „Fensterkreuz“, als PDF herunterladen. Wir schauen auch über den Tellerrand hinaus und bieten Kontaktdaten für Krankenhaus- und Notfallseelsorge, AnsprechpartnerInnen für evangelische Kindertagesstätten, Schulen, das Diakonische Werk in der Region und vieles, vieles mehr. Wir freuen uns auf Sie!

Friedemann Düring,  
Öffentlichkeitsbeauftragter des  
Kirchenkreises Zossen-Fläming

**Haben Sie Faible für Texte und deren Gestaltung? Dann wartet eine spannende und kreative Aufgabe auf Sie.**

**Die Redaktion der „Einladung“ sucht dringend Verstärkung. Bitte melden Sie sich bei [monikauwer@gmx.de](mailto:monikauwer@gmx.de) oder 03379/37 42 22.**

# Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

## 63. Aktion Brot für die Welt

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und zu bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten ihre Zerstörung zu verantworten haben. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen.

Brot für die Welt fördert Hilfe zur Selbsthilfe, damit Menschen stark werden im Wandel. Brot für die Welt fördert neues Wissen für die Zukunft. Zum Beispiel lernen Bäuerinnen und Bauern in Simbabwe, mit den Folgen des Klimawandels zu überleben, neue oder bessere Anbautechniken zu finden und gleichzeitig die Umwelt zu schützen. Menschen in der Küstenregion von Bangladesch lernen ihre Lebensweise an

die veränderten Klimabedingungen anzupassen, salzresistentes Saatgut zu säen oder Regenwasser zu filtern.

**Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut. (1. Mose 1,31)**

Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen.

Bewahren Sie die Schöpfung mit und unterstützen Sie die Arbeit von Brot für die Welt. Helfen Sie helfen – jetzt mit Ihrer Spende.

## Spenden für Kollekten –

Heiligabend-Kollekte für Brot für die Welt. Jetzt online spenden.



### Frauenkreis bereitet den Weltgebetstag vor

Einmal im Monat, üblicherweise an jedem 3. Dienstag im Monat, treffen sich Frauen der Region, um über Gott und die Welt miteinander ins Gespräch zu kommen.

Im Dezember ist ein gemütliches Beisammensein geplant und von Januar bis März wird der Weltgebetstag im Mittelpunkt der Treffen stehen.

Gemeinsam mit Frauen der katholischen und freikirchlichen Gemeinden bereiten wir den Weltgebetstag vor. Die Liturgie für den Gottesdienst, der weltweit am Freitag, den 4. März 2022 gefeiert wird, haben Frauen aus England, Wales und Nordirland erarbeitet.

Termine: 25.1, 1.2. und Mittwoch, 23.2.

Infos bei Renate Maschke

9.-16. JANUAR 2022

### Allianzgebetswoche

Die Gebetswoche der Deutschen Evangelischen Allianz findet vom 9. bis 16. Januar 2022 statt.

Das Thema „Sabbat. Leben nach Gottes Rhythmus“ soll sich nicht gegen die Arbeit am Sonntag richten. Inmitten einer beschleunigten Welt wollen wir entdecken, wie wir als befreite Menschen leben können. Wir wollen Aspekte des Sabbats bedenken: Identität, Versorgung, Ruhe, Barmherzigkeit, Erinnerung, Freude, Großzügigkeit und Hoffnung.

Nähere Informationen zu Ort und Zeit werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Bernd Hartmann und Annegret Schiller



### Kirchentour nach Marienfelde

Die Türen der Dorfkirche Berlin-Marienfelde, seit 2020 Wirkungsstätte von Pfarrer Steffen Wegener, wurden uns am Donnerstag, den 14. Oktober weit geöffnet. Nach einer herzlichen Begrüßung erfuhren wir

viel Interessantes über die älteste Kirche von Berlin und konnten im Anschluss den evangelischen Friedhof der Marienfelder Kirchengemeinde besichtigen.

Renate Maschke

Foto: Renate Maschke

Foto: Loiz



### Glaubenskurs: „Just people“

Wir möchten Sie einladen zu einem besonderen Projekt: einen gemeinsamen Glaubenskurs, der sowohl im Süden Berlins als auch im Norden unseres Kirchenkreises, in Mahlow, stattfindet. Der Kurs „Just people“ widmet sich den großen globalen Fra-

gen unserer Zeit und fragt, wie es aussehen kann, das gute und gerechte Leben in einer Welt, die an ihre Grenzen zu geraten scheint. Was hat der christliche Glaube mit seiner Verantwortung für Gottes Schöpfung damit zu tun? Beginn ist am 10. Februar.

Weitere Infos unter [www.kkzf/fairer-kirchenkreis](http://www.kkzf/fairer-kirchenkreis)

### Impressum

Die „Einladung“ ist das gemeinsame Mitteilungsblatt der Kirchengemeinden Blankenfelde-Jühnsdorf und Dahlewitz-Diedersdorf und erscheint viermal jährlich. Die Beiträge für die Ausgabe für März bis Mai 2022 müssen bis spätestens 26. Januar geliefert werden.

Der Redaktionskreis freut sich über Anregungen und kurze Beiträge. Ansprechpartner: Karsten Weyer und Monika Uwer-Zürcher (verantwortlich), Tel. 03379/37 42 22, E-Mail: [monikauwer@gmx.de](mailto:monikauwer@gmx.de)

Grafik Titelseite: Pfeffer



Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

# Auf einen Blick

## Alle Weihnachtsgottesdienste

### 24. Dezember, Heilig Abend

- |  |  |
|--|--|
| 10.30 Uhr, Haus Christo, Blankenfelde:<br>Diakon Thomas Hartmann                                   | 16 Uhr, an der Kirche Dahlewitz: Christvesper, Pfr. Weyer  |
| 14 Uhr, Dorfkirche Blankenfelde: Christvesper mit Krippenspiel, Hanna Hahn und Pfr. Christoph Rätz | 16 Uhr, Markthalle Schloss Diedersdorf: Christvesper mit Krippenspiel, Team                          |
| 14 Uhr, an der Dorfkirche Dahlewitz: mit Krippenspiel, Ole Jez und Team                            | 17 Uhr, Dorfkirche Blankenfelde: Christvesper, Sup.i.R. Gottfried Kraatz, mit dem Posaunenchor,      |
| 15.30 Uhr, Dorfkirche Blankenfelde: Christvesper, Pfr. Friedemann Düring, mit dem Posaunenchor     | 18 Uhr, Markthalle Schloss Diedersdorf: Christvesper, Pfr. Weyer                                     |
| 16 Uhr, Dorfkirche Jühnsdorf: Pfr. Christoph Rätz, mit der Kantorei                                | 22 Uhr, Dorfkirche Blankenfelde: Pfr. Christoph Rätz, mit Chor und Instrumenten, anschl. Hirtenfeuer |

Zusätzlich gibt es einen online-Gottesdienst des Kirchenkreises unter [www.kkzf.de](http://www.kkzf.de). Am 24. Dezember ist für die Veranstaltungen in Blankenfelde und Jühnsdorf eine Anmeldung erforderlich: telefonisch oder per Mail: [anmeldung@ev-kirche-blankenfelde.de](mailto:anmeldung@ev-kirche-blankenfelde.de)

### 25. Dezember, 1. Weihnachtsfeiertag

- 9.30 Uhr, Dorfkirche Dahlewitz:  
mit AM, Pastor Armin Besserer
- 10 Uhr, Dorfkirche Blankenfelde:  
Sup.i.R. Gottfried Kraatz,  
Musik: Kantorin Hanna Hahn
- 11 Uhr, Dorfkirche Diedersdorf:  
AM, Pastor Armin Besserer

### 26. Dezember

#### 2. Weihnachtsfeiertag

- 8.30 Uhr, Dorfkirche Jühnsdorf: Pfrn. Angelika Döpmann
- 10 Uhr, Dorfkirche Blankenfelde: Prädikantin Céline van der Hoofd (mit Beauftragung als Prädikantin für Verkündigungsdienste in der Gemeinde), mit Posaunenchor